

## Einladung

zu einer Sitzung des Jugendparlamentes

am Donnerstag, dem 03.09.2020, 17:00 Uhr

in der Aula der Hauptschule Welheim,

Welheimer Straße 80 - 82, 46238 Bottrop

- Nr. 2 / 2020 -

### Tagesordnung:

#### A) Öffentliche Sitzung

TOP	Nr. der Drucksache	Inhalt
1		Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes am 18.06.2020 - Nr. 1 / 2020 -
2	2020/0297	UWE - "Umwelt, Wohlbefinden und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen"
3		Vorstellung des Projekts "Corona und Du"
4	2020/0301	Beteiligung am Projekt „Stolpersteine“
5	2020/0306	Durchführung der Klausurtagung
6	2020/0300	Durchführung des Klima-Aktionstages
7		Mitarbeit des Jugendparlaments im Stadtjugendring <u>Hinweis:</u> Unterlagen werden nachgereicht
8	2020/0303	Sachstand zu den Arbeitsgruppen des Jugendparlamentes
9	2020/0304	Budget für die Arbeitsgruppen des Jugendparlamentes

- |    |           |   |
|----|-----------|---|
| 10 | 2020/0320 | Erhöhung der Mindestanzahl der Sitzungen des Jugendparlaments pro Schuljahr von vier auf acht; hier: Antrag von Jugendparlamentsmitglied Marten Theile vom 04.08.2020 |
| 11 | 2020/0319 | Bekanntgabe des Termins der nächsten Sitzung  |
| 12 |           | Anfragen und Mitteilungen   |

**Folgende Hinweise sind zu beachten:**

Bitte nutzt/nutzen Sie den Eingang von der **Schulhofseite** des Gebäudes. Der Schulhofbereich steht als zusätzliche Parkmöglichkeit zur Verfügung.

Die Sitzplätze in der Aula Welheim sind so angeordnet, dass ein **Abstand** der Teilnehmer zueinander von mindestens 1,50 m eingehalten werden kann. Wir bitten Euch/Sie, beim Betreten des Gebäudes und bei der Bewegung im Gebäude (z.B. zum Aufsuchen des Sitzplatzes oder zur Benutzung der WC-Anlagen) den notwendigen Abstand zueinander zu wahren und eine **Mund-Nasen-Bedeckung** zu tragen. Das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung während der Sitzung ist am Sitzplatz nicht erforderlich.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Aula Welheim nicht mit WLAN ausgestattet ist. Nutzer des elektronischen Sitzungsdienstes sollten sich daher gegebenenfalls ihre Sitzungsunterlagen vorab herunterladen, um offline arbeiten zu können.

Aufgrund der Abstandsregelung und der dadurch begrenzten Anzahl an Sitzplätzen wird empfohlen, dass keine Freunde, Eltern etc. mitgebracht werden.

gez. Max Fockenber  
Sprecher

gez. Gwan Suliman  
Sprecher

**Öffentliche Niederschrift**  
**über die Sitzung des Jugendparlamentes am**  
**Donnerstag, 03.09.2020, 17:00 Uhr,**  
**in der Aula der Hauptschule Welheim , 46238 Bottrop**  
**- Nr. 2 / 2020 -**

Anwesend unter dem Vorsitz der Sprecher **Max Fockenber**g und **Gwan Suliman**:

ordentliche Mitglieder

Alpugan, Sinem  
Arshad, Laiba  
Daval, Berzan  
Görtz, Lina  
Hoffmann, Hunter  
Hüging, Justus  
Jelen, Tom  
Karajkovic, Melina  
Kaufmann, Jonas  
Kleinschmidt, Luca  
Lanfermann, Jolina  
Piontek, Vanessa  
Pütz, Edda  
Qokaj, Valbona  
Rajha, Jana  
Sadiku, Ardijan  
Sahin, Gökce  
Sevindik, Calvin  
Stamm, Maja  
Theile, Marten  
Urbaneck, Maximilian  
Wilke, Hannah

bis 18:48 Uhr

Verwaltung:

Kößmeier, Elisabeth  
Gottemeier, Nicole  
Heithausen, Nina  
Lazinski, Mathias  
Urselmann, Bettina

Abteilungsleiterin 51/2  
Fachbereich 51  
Fachbereich 51  
Fachbereich 51  
Fachbereich 51

Gäste:

Kohmann, Anja

**Sprecher Gwan Suliman** eröffnet die Sitzung des Jugendparlamentes um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Des Weiteren stellt er fest, dass Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen form- und fristgerecht zugestellt worden sind.

Er weist darauf hin, dass die Unterlagen zu TOP 7, wie in der Einladung angekündigt, nachträglich zugestellt worden sind. Zudem weist er darauf hin, dass zu TOP 10 am 26.08.2020 noch eine Antragsänderung eingegangen ist. Diese liegt jedem Jugendparlamentsmitglied als Tischvorlage vor.

Er weist des Weiteren darauf hin, dass zum Zwecke der Anfertigung der Niederschrift Tonaufzeichnungen vorgenommen werden.

Außerdem weist er darauf hin, dass für das Jugendparlament hinsichtlich der Redeordnung §11 Abs. 6 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bottrop Anwendung findet.

Es gibt keine Anmerkungen zu der vorgeschlagenen Tagesordnung. Auch erklärt sich kein Jugendparlamentsmitglied für befangen.

Das Jugendparlament tritt somit in die folgende Tagesordnung ein.

# Tagesordnung

## A) Öffentliche Sitzung:

TOP	Nr. der Drucksache	Inhalt
1		Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes am 18.06.2020 - Nr. 1 / 2020 -
2	2020/0297	UWE - "Umwelt, Wohlbefinden und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen"
3		Vorstellung des Projekts "Corona und Du"
4	2020/0301	Beteiligung am Projekt „Stolpersteine“
5	2020/0306	Durchführung der Klausurtagung
6	2020/0300	Durchführung des Klima-Aktionstages
7	2020/0321	Mitarbeit des Jugendparlaments im Stadtjugendring
8	2020/0303	Sachstand zu den Arbeitsgruppen des Jugendparlamentes
9	2020/0304	Budget für die Arbeitsgruppen des Jugendparlamentes
10	2020/0320	Erhöhung der Mindestanzahl der Sitzungen des Jugendparlamentes pro Schuljahr von vier auf acht; hier: Antrag von Jugendparlamentsmitglied Marten Theile vom 04.08.2020
11	2020/0319	Bekanntgabe des Termins der nächsten Sitzung
12		Anfragen und Mitteilungen

# Sitzungsverlauf

## A) Öffentliche Sitzung:

1	Zuständigkeit:
---	----------------

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes am 18.06.2020 - Nr. 1 / 2020 -

### **Anmerkung:**

Gegen Form und Fassung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes am 18.06.2020 werden keine Einwände erhoben.

2	Drucksachennummer:	<b>2020/0297</b>
	Zuständigkeit:	<b>Kenntnisnahme</b>

UWE - "Umwelt, Wohlbefinden und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen"

### **Beschluss:**

Das Jugendparlament nimmt zur Kenntnis.

### **Erläuterungen:**

**Sprecher Max Fockenberg** begrüßt **Frau Gottemeier** und **Frau Urselmann** als Vertreterinnen des Regionalen Bildungsbüros und gibt das Wort an sie weiter.

**Frau Gottemeier** und **Frau Urselmann** stellen ausgewählte Ergebnisse aus dem UWE-Stadtbericht 2019 vor – und zwar unter anderem zu den Themenbereichen Freizeitangebote für Jugendliche, sichere Orte und Mobbing. Sie erklären, dass es wissenschaftlich erwiesen sei, dass Jugendliche im Erwachsenenalter davon profitieren, wenn sie in einer positiven Umwelt mit einem hohen Maß an Wohlbefinden aufwachsen. Langfristiges Ziel sei es daher, das Wohlbefinden von Jugendlichen in Bottrop zu verbessern. Sie wünschen sich dabei eine Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament. Denn vor allem die Meinung von Jugendlichen sei im weiteren Arbeitsprozess wichtig.

**Ardijan Sadiku** erkundigt sich nach den bisherigen Arbeitsschritten zum aktuellen UWE-Stadtbericht. Er merkt an, dass die nächste Erhebung schon für das Jahr 2021 geplant und der UWE-Stadtbericht von 2019 nun schon ein Jahr alt sei.

**Frau Gottemeier** erklärt, dass der UWE-Stadtbericht 2019 erst Ende Februar 2020 wissenschaftlich ausgewertet, zusammengetragen und fertig gestellt worden sei. Aufgrund der Mitte März beginnenden Corona-Pandemie sei der darauf aufbauende Arbeitsprozess jedoch zunächst gehemmt worden. Laut ihren Angaben konnten jedoch mittlerweile die zuständigen Fachleute an einen Tisch gebracht werden und mit den weiteren Arbeitsschritten beginnen.

**Marten Theile** erkundigt sich, ob die einzelnen UWE-Schulberichte Informationen über das jeweilige Abstimmungsergebnis einer Schule beinhalten.

**Frau Urselmann** bejaht die Nachfrage von Marten Theile und fügt hinzu, dass die einzelnen Schulberichte immer nur der jeweils dazugehörigen Schule zur Verfügung gestellt werden. Somit sei die Anonymität der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler jederzeit gewährleistet.

**Ardijan Sadiku** erkundigt sich, wie mit der Frage „Gibt es sichere Orte?“ zukünftig umgegangen wird. Er meint, dass die befragten Schülerinnen und Schüler unsichere Orte auch genau angeben könnten. Diese Antwortmöglichkeit gebe der aktuelle Fragebogen aber nicht her.

**Frau Gottemeier** erklärt, dass im aktuellen Arbeitsprozess genau solche Punkte besprochen werden. Ein Ergebnis könne allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht präsentiert werden.

**Marten Theile** regt an, bei der nächsten UWE-Befragung unsichere Orte gezielt zu erfragen. Denn es sei wichtig, daran zu arbeiten, dass solche Orte sicherer werden.

**Luca Kleinschmidt** schlägt vor, den Begriff „unsicher“ in der nächsten UWE-Befragung genauer zu differenzieren.

**Gökce Sahin** erkundigt sich nach freien Antwortmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler innerhalb der UWE-Befragung. Denn es sei wichtig, dass sie auch Mängel aufzählen können.

**Frau Urselmann** informiert darüber, dass an ein bis zwei Stellen im Fragebogen die Möglichkeit zur freien Antwort gegeben war.

**Sprecher Max Fockenberg** bedankt sich bei den Vertreterinnen des Regionalen Bildungsbüros für den informativen Vortrag.

<b>3</b>	Zuständigkeit:
----------	----------------

Vorstellung des Projekts "Corona und Du"

#### **Erläuterungen:**

**Sprecher Gwan Suliman** stellt den Anwesenden das Projekt „Corona und Du“ vor. Das Projekt ist ein Projekt der Beisheim-Stiftung. Zu dem Projekt gehört eine Website, die ein altersgerecht aufbereitetes Infoportal zur psychischen Gesundheit für Kinder und Jugendliche beinhaltet. Er bittet die Jugendparlamentsmitglieder, diese Website weiter zu empfehlen, da er möchte, dass viele Jugendliche von den dargestellten Inhalten profitieren.

<b>4</b>	Drucksachennummer:	<b>2020/0301</b>
	Zuständigkeit:	<b>Entscheidung</b>

Beteiligung am Projekt „Stolpersteine“

#### **Beschluss:**

1. Das Jugendparlament beschließt die Beteiligung am Projekt „Stolpersteine“.
2. Das Jugendparlament beschließt, dass sich Maximilian Urbaneck federführend um die Projektbeteiligung kümmert.

**Abstimmungsergebnisse:**

1. Einstimmig (24 Ja-Stimmen)
2. Einstimmig (24 Ja-Stimmen)

**Erläuterungen:**

**Maximilian Urbaneck** erläutert das Projekt „Stolpersteine“. Er betont, dass eine Beteiligung des Jugendparlaments am Projekt eine gute Möglichkeit sei, um ein Statement gegen Hass zu setzen. Zudem sei das Projekt eine gute Einstiegsaktion für das Jugendparlament. Denn es könne dort aktiv mitarbeiten, indem es selbst Schicksale von Opfern des Nationalsozialismus erforscht und die Ergebnisse während einer Steinverlegung präsentiert. Sofern das Jugendparlament die Kosten für eine Stolperstein-Patenschaft selbst übernehmen möchte, würden diese 120,00 EUR betragen. Ansonsten könne auch ein Sponsor gesucht werden. Er erläutert, dass eine Steinverlegung aus organisatorischen Gründen frühestens im Sommer 2021 möglich sei. Abschließend erklärt er, dass das Stadtarchiv das Jugendparlament bei der Projektbeteiligung unterstützen würde. Zudem habe das Stadtarchiv das Jugendparlament zu den geplanten Stolperstein-Verlegungen in Bottrop am 8. Dezember eingeladen.

**Marten Theile** bekräftigt, dass es wichtig sei, ein Zeichen gegen Hass und Hetze zu setzen.

**Gökce Sahin** betont, dass das Projekt „Stolpersteine“ aus moralischer Sicht sehr wichtig sei. Es sei daher eine gute Idee, wenn das Jugendparlament den Stolperstein-Verlegungen am 8. Dezember beiwohnen und dort Präsenz zeigen würde.

**Maximilian Urbaneck** erklärt nach erfolgter Abstimmung, dass er mit der Leiterin des Stadtarchivs, Frau Biskup, eine Beteiligung des Jugendparlaments an den Stolperstein-Verlegungen im Dezember besprechen wird. Zudem bittet er darum, dass sich die Jugendparlamentsmitglieder, die an einer aktiven Erforschung von Schicksalen interessiert sind, nach der Sitzung bei ihm melden.

<b>5</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2020/0306</b> <b>Kenntnisnahme</b>
----------	--------------------------------------	--

Durchführung der Klausurtagung

**Beschluss:**

Das Jugendparlament nimmt zur Kenntnis, dass die geplante Klausurtagung am Samstag, 19.09.2020 in der Aula der Hauptschule Welheim stattfindet.

**Erläuterungen:**

**Sprecher Gwan Suliman** erklärt, dass die Klausurtagung unter Einhaltung der Corona-Schutzregeln am Samstag, 19. September von 10 bis 16 Uhr in der Aula Welheim stattfinden wird.

Der **pädagogische Mitarbeiter Mathias Lazinski** bittet die Jugendparlamentsmitglieder um Themenvorschläge für die Klausurtagung. Dazu wird er noch eine E-Mail verschicken. Die Tagesordnung für die Klausurtagung ergibt sich aus den eingereichten Themenvorschlägen. Allen Mitgliedern wird die Tagesordnung rechtzeitig per E-Mail zugesandt.

<b>6</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2020/0300</b> <b>Entscheidung</b>
----------	--------------------------------------	---

Durchführung des Klima-Aktionstages

**Beschluss:**

Das Jugendparlament beschließt, den Klima-Aktionstag in Form von mehreren, kleineren Aktionen im Stadtgebiet durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

21 Ja-Stimmen  
3 Enthaltungen

**Erläuterungen:**

**Sprecher Gwan Suliman** berichtet, dass die Verwaltung die von den Jugendparlamentsmitgliedern eingereichten Ideen zur Umsetzung des Klima-Aktionstages geprüft hat und statt einer Tagesveranstaltung die Durchführung mehrerer, kleinerer Aktionen vorschlägt.

**Jugendreferentin Nina Heithausen** erklärt, dass verschiedene kleinere Aktionen relativ problemlos unter Einhaltung der Corona-Schutzregeln umgesetzt werden könnten. Zudem seien diese öffentlichkeitswirksam. Das heißt, das Jugendparlament könnte die Lokalpresse einladen und zur Berichterstattung auch die Social Media-Kanäle der Stadt Bottrop nutzen. Zu den kleineren Aktionen sollen das Bauen und Aufstellen von Insektenhotels und Vogelhäuschen, die auch an Kinder- und Jugendeinrichtungen oder andere soziale Einrichtungen übergeben werden könnten, das Pflanzen von Bäumen und insektenfreundlichen Blumen, eine Online-Petition sowie das Drehen, Schneiden und Veröffentlichen von Kurzvideos zu den Themen „Upcycling“ und „Do it yourself“ gehören.

**Marten Theile** erkundigt sich, warum die Podiumsdiskussion mit den Jugendvertretern der Parteien nicht zu den genannten Aktionen gehören würde. Seiner Meinung nach sei diese durchführbar und ebenfalls öffentlichkeitswirksam.

**Nina Heithausen** erklärt, dass eine Podiumsdiskussion aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie zurzeit schlecht planbar sei. Grundsätzlich sei dies aber eine Veranstaltung, die das Jugendparlament auch unabhängig von den Klima-Aktionen durchführen könnte.

**Gökce Sahin** regt an, den Schulen per E-Mail Infoblätter o.ä. zu den Klima-Aktionen zu schicken, um ihnen damit die Durchführung eigener Infoveranstaltungen zu ermöglichen.

<b>7</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2020/0321</b> <b>Kenntnisnahme</b>
----------	--------------------------------------	--

Mitarbeit des Jugendparlaments im Stadtjugendring

**Beschluss:**

Das Jugendparlament beschließt, seinen Sitz im Stadtjugendring wahrzunehmen und durch seine beiden Sprecher an den Sitzungen teilzunehmen.

**Erläuterungen:**

**Sprecher Gwan Suliman** berichtet über den Beschluss des Stadtjugendrings vom 18. August 2020, dem Jugendparlament einen Sitz im Stadtjugendring zur Verfügung zu stellen. Max Fockenberg und er werden daher zukünftig die Interessen des Jugendparlaments im Stadtjugendring vertreten.

**Sprecher Max Fockenberg** erklärt, dass das Jugendparlament seine eigenen Projekte zukünftig auch in den Stadtjugendring einbringen sollte, um diesen mehr Gewicht zu verleihen.

<b>8</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2020/0303</b> <b>Kenntnisnahme</b>
----------	--------------------------------------	--

Sachstand zu den Arbeitsgruppen des Jugendparlaments

### **Beschluss:**

Das Jugendparlament nimmt die Sachstandsberichte aus den einzelnen Arbeitsgruppen zur Kenntnis.

### **Erläuterungen:**

Die **Sprecherin der AG Öffentlichkeitsarbeit, Gökce Sahin**, erläutert, dass es unter anderem das Ziel der AG sei, die Präsenz des Jugendparlaments in den sozialen Netzwerken zu stärken. Des Weiteren möchte die AG mit den Kinder- und Jugendeinrichtungen zusammenarbeiten, um die Zielgruppen direkter zu erreichen.

Die **Sprecherin der AG Umwelt, Hannah Wilke**, erläutert, dass die AG Umwelt-Workshops für Kinder und Jugendliche in den einzelnen Kinder- und Jugendeinrichtungen durchführen möchte. Ziel soll dabei die Einführung eines Umwelt-Zertifikats für die Einrichtungen sein. Zudem will die AG die Bürger animieren, sich mehr um die Bäume in der Stadt zu kümmern und mehr Bewusstsein für die Mülltrennung und die Vermeidung von Plastikmüll schaffen.

Der **Sprecher der AG Verkehr, Tom Jelen**, erläutert, dass die AG Radwege auf ihre Verkehrssicherheit und Nutzbarkeit überprüfen möchte. Zudem möchte sich die AG mit dem Busverkehr beschäftigen und Kontakt zur Vestischen aufnehmen. Des Weiteren möchte die AG die Nutzbarkeit und Beleuchtung von Gehwegen prüfen.

Die **Sprecherin der AG Schule, Sinem Alpugan**, erläutert, dass sich die AG unter anderem für Maßnahmen gegen Hitze in Klassenzimmern und für die Digitalisierung an Schulen einsetzen will. Zudem möchte die AG die Vernetzung der Schülervertreterinnen und Schülervertreter untereinander stärken.

**Jugendreferentin Nina Heithausen** erklärt auf Nachfrage von **Marten Theile**, dass es pro Arbeitsgruppe zwei gleichberechtigte Sprecher/innen gebe.

Der **pädagogische Mitarbeiter Mathias Lazinski** betont die Wichtigkeit der vier Arbeitsgruppen. Er erklärt, dass in den Arbeitsgruppen die eigentliche inhaltliche Arbeit des Jugendparlaments stattfindet und damit die Grundlage für die Inhalte der großen Jugendparlamentssitzungen gegeben sei.

<b>9</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2020/0304</b> <b>Entscheidung</b>
----------	--------------------------------------	---

Budget für die Arbeitsgruppen des Jugendparlaments

## **Beschluss:**

Das Jugendparlament beschließt, dass die vier Arbeitsgruppen kein eigenes Budget erhalten.

## **Abstimmungsergebnis:**

21 Ja-Stimmen

3 Enthaltungen

## **Erläuterungen:**

**Justus Hüging** schlägt vor, dass die vier Arbeitsgruppen aus dem Gesamtbudget des Jugendparlaments jeweils ein eigenes Budget erhalten, mit dem sie Projekte planen und durchführen können. Ein festes Budget habe den Vorteil, dass sich jede Arbeitsgruppe in einem festen Rahmen bewegen und nicht unabsichtlich zu große Aktionen planen würde.

**Ardijan Sadiku** befürchtet, dass ein festgelegtes Budget die inhaltliche Arbeit der Arbeitsgruppen einschränken und hemmen könnte.

**Marten Theile** weist darauf hin, dass bei einem Budget von 500,00 EUR pro Arbeitsgruppe bereits 2000,00 EUR am Beginn eines Jahres für übergreifende Projekte nicht mehr zur Verfügung stehen würden und dieses Geld womöglich für Aktionen, die am Jahresende durchgeführt werden sollen, fehlen könnte.

**Luca Kleinschmidt** betont, dass das Jugendparlament als Team agieren und lieber das Budget für zwei bis drei größere Aktionen, die öffentlichkeitswirksam sind, ausgeben sollte.

**Sinem Alpugan** plädiert dafür, dass die Arbeitsgruppen kein eigenes Budget erhalten. Sie erklärt, dass Aktionen innerhalb der Arbeitsgruppen vorbereitet und dann dem gesamten Jugendparlament zur Abstimmung vorgelegt werden sollten.

**Hunter Hoffmann** erläutert, dass das 500,00 EUR-Budget pro Arbeitsgruppe als Bezugsgröße zu sehen sei. So sei jeder AG direkt bewusst, mit welchem Budget sie arbeiten könne. Er betont, dass das Geld dadurch nicht aus dem Gesamtbudget des Jugendparlaments verschwinden würde, sondern die einzelnen Arbeitsgruppen sich auch untereinander finanziell aushelfen könnten.

**Maximilian Urbaneck** erklärt, dass das 500,00 EUR-Budget pro Arbeitsgruppe der Vorschlag der Verwaltung sei und das Jugendparlament über die Höhe eines möglichen Budgets selbst abstimmen könne.

**Tom Jelen** sieht keinen Sinn darin, den einzelnen Arbeitsgruppen ein Budget zuzuteilen, bevor diese einen Verwendungszweck dafür haben. Wenn eine Arbeitsgruppe Geld für Projekte benötige, sollte darüber in der großen Jugendparlamentssitzung beraten und abgestimmt werden.

**Melina Karajkovic** weist darauf hin, dass es in Bottrop keine Erfahrungswerte bezüglich der Höhe von Budgets für Jugendparlaments-Arbeitsgruppen gebe und plädiert dafür, es noch offen zu lassen.

<b>10</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2020/0320</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	--------------------------------------	---

Erhöhung der Mindestanzahl der Sitzungen des Jugendparlaments pro Schuljahr von vier auf acht; hier: Antrag von Jugendparlamentsmitglied Marten Theile vom 04.08.2020

### **Beschluss:**

Das Jugendparlament folgt der Empfehlung, den Antrag aus dargelegten Gründen abzulehnen.

### **Abstimmungsergebnis:**

20 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

3 Enthaltungen

### **Erläuterungen:**

**Marten Theile** erklärt, dass er nachträglich noch eine Antragsänderung zu seinem Antrag vom 04.08.2020 eingereicht habe. Diese beinhaltet die Erhöhung der Mindestanzahl der Sitzungen des Jugendparlaments pro Schuljahr von vier auf sechs. Er begründet seinen Antrag damit, dass in den einzelnen Arbeitsgruppen regelmäßig Aktionen vorbereitet werden, über die dann in den großen Sitzungen des Jugendparlaments beraten und abgestimmt wird. Seiner Meinung nach sei die Mindestanzahl von vier Sitzungen pro Schuljahr dafür nicht ausreichend.

**Luca Kleinschmidt** weist darauf hin, dass die jetzige Regelung von mindestens vier Sitzungen pro Schuljahr nicht ausschließen würde, dass auch mehr als vier Sitzungen im Schuljahr durchgeführt werden.

**Jonas Kaufmann** weist darauf hin, dass das Jugendparlament keinerlei Erfahrungen mit der benötigten Anzahl an Sitzungen pro Schuljahr habe. Er empfiehlt daher erstmal abzuwarten und keine voreilige Entscheidung zu treffen.

**Ardijan Sadiku** betont, dass die Hauptarbeit des Jugendparlaments in den Arbeitsgruppen stattfindet. In den Arbeitsgruppen werden Projekte erarbeitet, die in den großen Sitzungen zur Abstimmung vorgestellt werden. Des Weiteren weist er darauf hin, dass bei einer Erhöhung der Mindestanzahl der Sitzungen auf sechs, auch mindestens sechs Sitzungen pro Schuljahr durchgeführt werden müssen.

**Sprecher Max Fockenberg** weist darauf hin, dass eine Erhöhung der Sitzungsanzahl einer Änderung der Geschäftsordnung des Jugendparlaments entsprechen würde, über die Rat der Stadt Bottrop endgültig entscheiden würde. Er befürchtet, dass diese Änderung vom Rat abgelehnt werden würde und sorgt sich daher um das zukünftige Ansehen des Jugendparlaments. Er plädiert an das Gremium, zunächst mit konstruktivem Arbeiten positiv auf sich aufmerksam zu machen, ehe derartige Anträge an den Rat gestellt werden.

**Maximilian Urbaneck** weist darauf hin, dass zur Einberufung einer Sondersitzung des Jugendparlaments eine Ein-Drittel-Mehrheit nötig sei.

**Gökce Sahin** weist darauf hin, dass bei sechs Sitzungen im Schuljahr möglicherweise auch Sitzungen in den Schulferien stattfinden könnten.

**Sprecher Max Fockenberg** weist darauf hin, dass das Jugendparlament auf Antrag eines Drittels seiner Mitglieder innerhalb der nächsten drei Wochen eine Sondersitzung einberufen müsse. Er betont, dass daher jederzeit die Möglichkeit bestehen würde, kurzfristig eine Sitzung einzuberufen und dafür nicht extra die Mindestanzahl der jährlichen Sitzungen erhöht werden müsse.

**Hunter Hoffmann** befürchtet, dass die Erhöhung der Mindestanzahl der Sitzungen kein gutes Licht auf das Jugendparlament werfen würde, da aktuell niemand abschätzen könne, wie viele Sitzungen das Jugendparlament im Jahr benötigen wird.

**Edda Pütz** meint, dass vier Jugendparlamentssitzungen im Jahr sowie die Möglichkeit, Sondersitzungen einzuberufen, ausreichend seien. Sie betont, dass sich vielmehr die Arbeitsgruppen häufiger treffen sollten, da dort die hauptsächliche Arbeit stattfindet.

**Marten Theile** hält es für falsch, wenn das Jugendparlament Anträge seiner Mitglieder ablehnt, nur weil es befürchtet, dass der Rat der Stadt Bottrop diese Anträge ebenfalls ablehnen könnte.

**Jonas Kaufmann** weist darauf hin, dass der Antrag von Marten Theile vom Jugendparlament nicht aus Angst vor einer negativen Ratsentscheidung abgelehnt wird, sondern, weil die Mehrheit der Jugendparlamentsmitglieder den Antrag als nicht begründet ansehen würde.

**Sprecher Gwan Suliman** betont, dass sich das Jugendparlament in jedem Fall zukünftig trauen wird, Anträge an den Rat zu stellen. Jedoch möchte er, dass der erste Antrag, den das Jugendparlament stellt, dort auch genehmigt wird. Beim vorliegenden Antrag befürchtet er jedoch, dass dieser abgelehnt wird.

<b>11</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2020/0319</b> <b>Kenntnisnahme</b>
-----------	--------------------------------------	--

Bekanntgabe des Termins der nächsten Sitzung

**Beschluss:**

Das Jugendparlament nimmt den Termin für die nächste Sitzung am 19.11.2020 um 17:00 Uhr zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme

**Erläuterungen:**

Die Sitzung findet in der Aula der Hauptschule Welheim, Welheimer Str. 80-82, 46238 Bottrop statt.

<b>12</b>	Zuständigkeit:
-----------	----------------

Anfragen und Mitteilungen

**Erläuterungen:**

**Frau Knur** vom **Fachbereich Umwelt und Grün** stellt die Kampagne „Stadtradeln“ vor und ruft die Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentarier zur Teilnahme auf. Die Stadt Bottrop nimmt an der bundesweit laufenden Aktion bereits zum achten Mal teil. Die diesjährige Stadtradeln findet vom 5. bis 25. September 2020 statt. Beim Stadtradeln geht es darum, dass die Bürgerinnen und Bürger im angegebenen Zeitraum möglichst viele Alltagsstrecken mit dem Fahrrad zurücklegen. Ziele dabei sind, dass die Bürger Freude

am Radfahren gewinnen und im Alltag langfristig auf das Rad als Fortbewegungsmittel umsteigen, um damit ihren Teil zum Klimaschutz beizutragen.

**Marten Theile** schlägt vor, dass das Jugendparlament das Geld, das am Jahresende noch vom Budget übrig ist, für einen guten Zweck spenden könnte. **Gökce Sahin** schlägt vor, das noch vorhandene Geld in Form von Sachspenden, die Kindern und Jugendlichen zugutekommen, zu spenden. **Mathias Lazinski** erläutert, dass die Verwaltung zunächst klären müsse, ob dies überhaupt möglich sei.

Es werden im Anschluss noch einige organisatorische Anfragen seitens der Jugendparlamentsmitglieder geklärt.

Sprecher Max Fockenberg schließt die öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes um 19:02 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

gez. Max Fockenberg

Sprecher

gez. Nina Heithausen

Schriftführerin

gez. Gwan Suliman

Sprecher

## Beschlussvorlage

öffentlich

Datum

16.07.2020

Drucksache Nr.

**2020/0297**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendparlament	03.09.2020	Kenntnisnahme

### Betreff

**UWE - "Umwelt, Wohlbefinden und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen"**

### Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament nimmt zur Kenntnis.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Keine  
Haushalt im Jahr:  
Produkt und Sachkonto:  
Art der Ausgabe:  
Bedarf:  
Haushaltsansatz:  
zusätzliche Einnahmen:  
einmalige Belastung:  
jährliche Folgekosten:

Begründung:

## **Problembeschreibung / Begründung**

### **„Umwelt, Wohlbefinden und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“ (UWE)**

#### **Was ist UWE?**

UWE steht für „Umwelt, Wohlbefinden und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“.

UWE ist eine stadtweite Befragung von Kindern und Jugendlichen der Jahrgangsstufen 7 und 9 nach ihrem Wohlbefinden. In jeder Stadt gibt es vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche und viele Menschen, die beruflich damit beschäftigt sind, diese Angebote weiterzuentwickeln. Nicht immer kennen sie die Sicht von Kindern und Jugendlichen darauf, was die Stadt zu einem lebenswerten Ort macht. Die Ergebnisse zeigen auf, wie es Kindern und Jugendlichen in ihrer Schule, ihrem Lebensumfeld, ihrer Stadt geht. Dabei werden auch kleinräumige Unterschiede im Wohlbefinden junger Menschen sichtbar. Lokal Verantwortliche erhalten so Informationen über vorhandene Ressourcen und Bedarfe aus Sicht der Kinder und Jugendlichen.

Dabei werden Kinder und Jugendliche Folgendes gefragt:

Fühlen sich junge Menschen glücklich und gesund? Welche Bedingungen in ihrem Lebensumfeld tragen dazu bei? Starten sie mit Selbstvertrauen und Optimismus in ihr Leben oder bestimmen Ängste und Sorgen ihren Alltag? Wovon hängt ihr Wohlbefinden ab? Allgemein gefragt: Wie geht es den Kindern und Jugendlichen?

#### **Wie wird Wohlbefinden gemessen?**

UWE geht von der sozialwissenschaftlichen Theorie aus, dass die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von einer Vielzahl von Umgebungsmerkmalen beeinflusst wird. Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und ihren Potenzialen nachhaltig zu fördern, bedeutet demnach, die dauerhafte Umwelt, in der sie aufwachsen und alltäglich leben, zu verändern und positiv zu gestalten.

#### **Die Befragung in Bottrop**

Im Frühjahr 2019 wurden in Bottrop alle Kinder und Jugendlichen der Jahrgangsstufen 7 und 9 an allgemeinbildenden Schulen in Bottrop aufgerufen, sich an der Befragung zu beteiligen. Alle Schulleiter hatten eine Teilnahme an UWE befürwortet.

Die Befragung (Papierform oder digital) besteht aus insgesamt 140 Fragen zu verschiedenen Themenbereichen, die im Ergebnis Auskunft über das Wohlbefinden und die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen geben.

Mitmachen konnten alle Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 7 und 9. Mit einer Rücklaufquote von 71 % konnte so ein Meinungsbild aller Bottroper Kinder und Jugendlichen über verschiedene Lebensräume erzielt werden.

#### **Verwendung der Ergebnisse**

Die Fragebögen wurden auf unterschiedlichen Ebenen von dem durchführenden Institut anonymisiert ausgewertet. Die Schulen erhalten einen Schulbericht mit den Ergebnissen der eigenen Schülerschaft. Die Stadt erhält einen Bericht mit den stadtweiten Ergebnissen sowie eine Auswertung für die einzelnen Stadtteile. Die Fragebögen können zu keinem Zeitpunkt auf einzelne Kinder und Jugendliche zurückverfolgt werden.

Das Regionale Bildungsbüro (RBB) ist als Netzwerkstelle verantwortlich für die Koordination des Projektes UWE sowie die Fortführung der Arbeit mit stadtinternen Fachplanern/innen. Das RBB wird in nächsten Schritten eine Ausdifferenzierung der Befragungsergebnisse mit entsprechenden Fachleuten vornehmen. Dabei soll eine faktenbasierte, substanzielle Stärken-Schwächen-Analyse durchgeführt werden und eine Identifizierung der Haupt-Handlungsfelder vorgenommen werden.

Das RBB wird die Ergebnisse des Stadtberichts dem Jugendparlament in der Sitzung anhand eines Vortrags präsentieren. Im Anschluss erhalten die Mitglieder den Vortrag in Kopie.

Ketzer

## Beschlussvorlage

öffentlich

Datum  
20.07.2020

Drucksache Nr.  
**2020/0301**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendparlament	03.09.2020	Entscheidung

### Betreff

**Beteiligung am Projekt „Stolpersteine“**

### Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament beschließt die Beteiligung am Projekt „Stolpersteine“.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Haushalt im Jahr:	2020 f.
Produkt:	060201
Sachkonto:	54310129
Art der Ausgabe:	konsumtiv
Bedarf:	120,00 bis 400,00 €
Haushaltsansatz:	5.000,00 €

## **Problembeschreibung / Begründung**

Die „Stolpersteine“ sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus. „Stolpersteine“ entsprechen 10 x 10 Zentimeter großen Betonsteinen mit einer Messingplatte, die an bestimmten Stellen vor den jeweiligen letzten frei gewählten Wohnorten der Opfer im Gehweg verlegt werden.

Auf der Messingplatte sind der jeweilige Name und das Geburtsjahr vermerkt sowie ein Hinweis zum persönlichen Schicksal. Damit sollen „Stolpersteine“ den Menschen, die in der NS-Zeit verfolgt, deportiert, vertrieben oder ermordet wurden, einen Namen geben und an ihre Lebensgeschichte erinnern.

Das Projekt „Stolpersteine“ gibt es seit 1992. Einrichtungen, Vereine, Verbände, Schulklassen, Firmen aber auch Privatpersonen können Patenschaften für „Stolpersteine“ übernehmen.

In Bottrop sind seit dem 12. September 2005 „Stolpersteine“ zu finden. Bislang wurden im Stadtgebiet 65 „Stolpersteine“ verlegt. Acht weitere sollen im Dezember 2020 folgen.

Eine Beteiligung des Jugendparlaments am Projekt „Stolpersteine“ kann eine bloße Patenschaft für einen „Stolperstein“ sein. Die Kosten dafür würden 120,00 EUR betragen. Eine Beteiligung kann aber grundsätzlich auch über eine reine Patenschaft hinausgehen. So könnten z.B. in enger Kooperation mit dem Stadtarchiv Schicksale, die hinter dem Namen bestimmter Opfer des Nationalsozialismus stehen, erforscht und aufgearbeitet werden. Auch das Rahmenprogramm bei einer „Stolperstein-Verlegung“ kann durch das Jugendparlament mitgestaltet werden. Hier würde sich der Kostenaufwand dann gegebenenfalls erhöhen.

Ketzer

## Beschlussvorlage

öffentlich

Datum  
20.07.2020

Drucksache Nr.  
**2020/0306**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendparlament	03.09.2020	Kenntnisnahme

### Betreff

### Durchführung der Klausurtagung

### Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament nimmt zur Kenntnis, dass die geplante Klausurtagung am Samstag, 19.09.2020 in der Aula der Hauptschule Welheim stattfindet.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Haushalt im Jahr:	2020
Produkt:	060201
Sachkonto:	54310129
Art der Ausgabe:	konsumtiv
Bedarf:	500,00 €
Haushaltsansatz:	5000,00 €

## **Problembeschreibung / Begründung**

Das Jugendparlament hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2020 die Durchführung einer Klausurtagung beschlossen.

Geplant war, die Klausurtagung entweder in einer Jugendherberge außerhalb Bottrops mit Übernachtung durchzuführen oder aber die Jugendeinrichtung „EINSTEIN“ als Tagungsort für eine Veranstaltung ohne Übernachtung zu nutzen.

Nach gründlicher Überlegung und Prüfung durch die Verwaltung kommen beide Möglichkeiten aufgrund der aktuellen und weiterhin unklaren Corona-Situation derzeit nicht in Frage.

Um dennoch eine Klausurtagung durchführen zu können und damit die Voraussetzungen für eine strukturierte Arbeit des Jugendparlaments zu schaffen, haben die pädagogischen Mitarbeiter in Absprache mit den Sprechern des Jugendparlaments Folgendes festgelegt:

Die Klausurtagung findet statt am  
Samstag, 19.09.2020  
10 bis 16 Uhr  
Aula der Hauptschule Welheim  
Welheimer Straße 80-82  
46238 Bottrop

Da die Aula der Hauptschule Welheim zuletzt als Tagungsort für diverse Ausschüsse gedient hat, sind dort bereits ausreichende Vorkehrungen getroffen, um die vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen einhalten zu können.

Die Mitglieder des Jugendparlaments erhalten für die Klausurtagung noch ein Einladungsschreiben samt Tagesordnung per E-Mail.

Die Klausurtagung soll einerseits zum Kennenlernen der einzelnen Jugendparlamentsmitglieder untereinander dienen und andererseits dabei helfen, Ziele und Arbeitsinhalte für die zweijährige Amtszeit zu besprechen und abzustimmen.

Ketzer

## Beschlussvorlage

öffentlich

Datum  
20.07.2020

Drucksache Nr.  
**2020/0300**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendparlament	03.09.2020	Entscheidung

### Betreff

#### Durchführung des Klima-Aktionstages

#### Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament beschließt, den Klima-Aktionstag in Form von mehreren, kleineren Aktionen im Stadtgebiet durchzuführen.

#### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: keine

## **Problembeschreibung / Begründung**

Das Jugendparlament hat in seiner Sitzung am 18.06.2020 beschlossen, einen Klima-Aktionstag durchzuführen.

Daraufhin wurden die Jugendparlamentsmitglieder durch den pädagogischen Mitarbeiter per E-Mail dazu aufgefordert, Ideen zur Durchführung dieses Aktionstages einzureichen. Die Ideen wurden von der Verwaltung geprüft. Eine Übersicht ist als Anlage beigefügt.

Basierend auf den eingereichten Ideen und vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie schlägt die Verwaltung vor, den Klima-Aktionstag nicht als Tagesveranstaltung oder größere Veranstaltung durchzuführen. Stattdessen macht es aus Sicht der Verwaltung mehr Sinn, mit verschiedenen kleineren Aktionen im Stadtgebiet auf die Themen „Umwelt- und Klimaschutz“ öffentlichkeitswirksam aufmerksam zu machen. Die detaillierte Planung dieser Aktionen kann dann durch das Jugendparlament im Rahmen der geplanten Klausurtagung am 19.09.2020 in Zusammenarbeit mit den pädagogischen Mitarbeitern erfolgen.

Die Verwaltung weist daraufhin, dass die Art der Projektumsetzung immer von der Entwicklung der Corona-Krise und den damit verbundenen Hygiene- und Abstandsregelungen sowie Infektionsschutzstandards abhängt. Es ist daher jederzeit möglich, dass bereits getroffene Entscheidungen hinsichtlich der Umsetzung des Klima-Aktionstages zurückgenommen oder geändert werden müssen.

Der Klima-Aktionstag wird durch Fördermittel aus dem Programm „Partizipation und Demokratie fördern 2019“ des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) finanziert. Die Höhe der bewilligten Fördermittel beträgt 2.250,00 EUR.

Der Durchführungszeitraum für den Klima-Aktionstag endet am 31.12.2020.

Ketzer

### Anlage(n):

1. Ideen zum Klima-Aktionstag

## **Vorschläge der Mitglieder des Jugendparlaments zum Klima-Aktionstag**

- Podiumsdiskussion zwischen den Jugendvertretern der Parteien oder anderen Institutionen
- Veranstaltung mit Ständen von verschiedenen Organisationen; Tombola/Quiz mit Preisen
- verschiedene Workshops
- Aufstellen von Insektenhotels oder von anderen Bauten, z.B. Vogelhäuser
- Do-It-Yourself-Angebote zum Thema „Upcycling“
- Verkauf von ökologisch freundlichen Waren
- Angebote und Infostände in den Schulen sowie Anbindung von Projekten mit der Schülerschaft
- Petitionen zum Thema „Umweltschutz“
- Innenstadt säubern und mit den Bürgern ins Gespräch kommen

## Beschlussvorlage

öffentlich

Datum

27.07.2020

Drucksache Nr.

**2020/0321**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendparlament	03.09.2020	Kenntnisnahme

### Betreff

**Mitarbeit des Jugendparlaments im Stadtjugendring**

### Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament beschließt, seinen Sitz im Stadtjugendring wahrzunehmen und durch seine beiden Sprecher an den Sitzungen teilzunehmen.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: keine

### **Problembeschreibung / Begründung**

Der Stadtjugendring Bottrop hat in seiner Sitzung am 18. August 2020 beschlossen, dass das Jugendparlament einen Sitz im Stadtjugendring bekommt.

Der Stadtjugendring ist ein Zusammenschluss aus verschiedenen Bottroper Jugendverbänden und -vereinen. Er setzt sich mit diversen Aktionen für die Belange von Kindern und Jugendlichen in Bottrop ein. Der Stadtjugendring ist beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Der Stadtjugendring führt regelmäßig Sitzungen durch, an denen zukünftig die beiden Sprecher des Jugendparlaments teilnehmen und damit die Interessen des Jugendparlaments dort vertreten werden.

Ketzer

## Beschlussvorlage

öffentlich

Datum  
20.07.2020

Drucksache Nr.  
**2020/0303**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendparlament	03.09.2020	Kenntnisnahme

### Betreff

**Sachstand zu den Arbeitsgruppen des Jugendparlaments**

### Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament nimmt die Sachstandsberichte aus den einzelnen Arbeitsgruppen zur Kenntnis.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: keine

## **Problembeschreibung / Begründung**

Laut § 8 Abs. 1 der Satzung und Geschäftsordnung des Jugendparlaments der Stadt Bottrop findet die inhaltliche Arbeit des Jugendparlaments in themenbezogenen Arbeitsgruppen statt.

Ein Mitglied jeder Arbeitsgruppe ist als verantwortliche/r Sprecher/in dafür zuständig, das Jugendparlament regelmäßig über den Stand der inhaltlichen Arbeit der jeweiligen Arbeitsgruppe zu informieren.

Das Jugendparlament hat in seiner Sitzung am 18.06.2020 beschlossen, dass die vier Arbeitsgruppen Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Schule und Umwelt während der Sommerferien nicht tagen. Die ersten Sitzungen der jeweiligen Arbeitsgruppen sollen, entsprechend des Beschlusses, erst nach den Sommerferien stattfinden. Auf diesen Sitzungen soll auch der/die Sprecher/in der jeweiligen Arbeitsgruppe gewählt werden.

Der/die gewählte Sprecher/in informiert das Jugendparlament mit einem Kurzbericht über den Inhalt des ersten Treffens der jeweiligen Arbeitsgruppe.

Ketzer

### Anlage(n):

1. Aktuelle Arbeitsgruppeneinteilung des Jugendparlaments

## Aktuelle Arbeitsgruppeneinteilung des Jugendparlaments

Stand: 18.06.2020

<b><u>Öffentlichkeitsarbeit</u></b> Laiba Arshad Amber Bringenberg Berzan Daval Max Fockenber Lina Görtz Justus Hüging Melina Karajkovic Franziska May Ardijan Sadiku Gökçe Şahin Maximilian Urbaneck	<b><u>Umwelt</u></b> Sinem Alpugan Hunter Hoffmann Celine Kohlhaus Vanessa Piontek Edda Pütz Jana Rajha Maja Stamm Hannah Wilke
<b><u>Schule</u></b> Sinem Alpugan Laiba Arshad Amber Bringenberg Berzan Daval Lina Görtz Tom Jelen Melina Karajkovic Richard Kerwer Luca Kleinschmidt Jolina Lanfermann Valbona Qokaj Calvin Sevindik Marten Theile	<b><u>Verkehr</u></b> Marc Gevers Tom Jelen Jonas Kaufmann Vanessa Piontek Maja Stamm Gwan Suliman Marten Theile

## Beschlussvorlage

öffentlich

Datum  
20.07.2020

Drucksache Nr.  
**2020/0304**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendparlament	03.09.2020	Entscheidung

### Betreff

### Budget für die Arbeitsgruppen des Jugendparlaments

### Beschlussvorschlag

1. Das Jugendparlament beschließt, dass die vier Arbeitsgruppen jeweils ein eigenes Budget erhalten.
2. Das Jugendparlament beschließt, dass die Höhe der einzelnen Budgets jeweils 500,00 EUR beträgt.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Haushalt im Jahr:	2020 ff.
Produkt	060201
Sachkonto:	54310129
Bedarf:	2.000,00 EUR
Haushaltsansatz:	5.000,00 EUR

## **Problembeschreibung / Begründung**

Das Jugendparlament verfügt über ein Jahresbudget von 5.000,00 EUR. Dieses Budget kann für Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungskosten, Fahrten/Fortbildungen sowie Projekte und eigene Maßnahmen verwendet werden. Verwaltet wird es gemäß § 9 Abs. 5 der Satzung und Geschäftsordnung des Jugendparlaments der Stadt Bottrop von den pädagogischen Mitarbeitern des Fachbereichs Jugend und Schule.

Das Jugendparlament hat zurzeit die folgenden vier themenbezogenen Arbeitsgruppen:

- Verkehr
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schule
- Umwelt

In diesen Arbeitsgruppen werden einzelne Projekte und Aktionen erarbeitet und durchgeführt, für die je nach Art und Umfang Kosten anfallen können.

Jugendparlamentsmitglied Justus Hüging schlägt vor, dass jede einzelne Arbeitsgruppe über ein eigenes Budget verfügen sollte, um Aktionen und Projekte besser planen zu können.

Die Budgets für die einzelnen Arbeitsgruppen würden dem Jahresbudget von 5.000,00 EUR entnommen werden.

Für den Fall, dass das Jugendparlament beschließt, dass die Arbeitsgruppen jeweils ein eigenes Budget erhalten, schlägt die Verwaltung vor, das jeweilige Budget auf 500,00 EUR festzulegen.

Ketzer

## Beschlussvorlage

öffentlich

Datum

27.07.2020

Drucksache Nr.

**2020/0320**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendparlament	03.09.2020	Entscheidung

### Betreff

**Erhöhung der Mindestanzahl der Sitzungen des Jugendparlaments pro Schuljahr von vier auf acht; hier: Antrag von Jugendparlamentsmitglied Marten Theile vom 04.08.2020**

### Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament folgt der Empfehlung, den Antrag aus dargelegten Gründen abzulehnen.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: keine

## **Problembeschreibung / Begründung**

Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung und Geschäftsordnung des Jugendparlaments der Stadt Bottrop finden im Laufe eines Schuljahres mindestens vier Sitzungen des Jugendparlaments statt.

Bei der damit vorgegebenen Anzahl von vier Sitzungen handelt es sich um die Mindestanzahl der pro Schuljahr durchzuführenden Sitzungen. Es besteht dadurch keine Begrenzung nach oben. Das heißt, das Jugendparlament kann, ungehindert dieser Vorgabe, bei Bedarf auch mehr als vier Sitzungen im Schuljahr durchführen. Dafür braucht es keine Änderung der Satzung und Geschäftsordnung.

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung und Geschäftsordnung des Jugendparlaments der Stadt Bottrop findet die eigentliche sowie inhaltliche Arbeit des Jugendparlaments in themenbezogenen Arbeitsgruppen statt.

Diese Arbeitsgruppen sollen sich, mit Ausnahme der Ferien, mindestens 1x monatlich in Begleitung eines pädagogischen Mitarbeiters aus dem Fachbereich Jugend und Schule treffen, um sich mit ihren jeweiligen Themengebieten strukturiert und intensiv befassen zu können.

Zudem entscheidet sich das Jugendparlament möglicherweise für eine Mitwirkung beim Projekt „Stolpersteine“. Das heißt, dies würde für einige Gremiumsmitglieder, je nach Art der Beteiligung, die Mitarbeit in einer weiteren Arbeitsgruppe bedeuten.

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendparlament aus folgenden Gründen auf eine Erhöhung der Mindestanzahl der Sitzungen pro Schuljahr von vier auf acht zu verzichten:

- Es besteht gemäß der aktuellen Satzung und Geschäftsordnung des Jugendparlaments bereits die Möglichkeit, mehr als vier Sitzungen pro Schuljahr durchzuführen.
- Mit einer Erhöhung der Mindestanzahl der Sitzungen von vier auf acht verpflichtet sich das Jugendparlament dazu, auch mindestens acht Sitzungen pro Schuljahr durchzuführen. Mit der aktuellen Regelung kann es freier und bedarfsorientierter entscheiden.
- Die eigentliche inhaltliche Arbeit des Jugendparlaments findet in den verschiedenen Arbeitsgruppen statt und ist für die Jugendparlamentsmitglieder bereits, neben Schule und sonstigen Freizeitaktivitäten, mit einem hohen Zeitaufwand verbunden.

Ketzer

Anlage(n):

1. Antrag\_Marten Theile vom 04.08.2020

# Marten Theile

Im Kamp 35  
46244 Bottrop  
0172/7184075  
theilemarten@gmx.de

Bottrop den, 04.08.2020

## Satzungsänderungsantrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Mitglied im Jugendparlament der Stadt Bottrop stelle ich folgenden Antrag:

Es wird b e a n t r a g t,

Die Mindestsitzungszahl im Jahr von 4 auf 8 zu erhöhen.

Begründung:

Sich nur 4-mal im Jahr zu treffen ist meiner Meinung nach zu wenig. Mal abgesehen davon, dass wir grade im Aufbau sind, liegt eine Menge Arbeit vor uns.

Falls man merkt, dass es doch zu viel ist, kann man es wieder ändern.

Eine weitere Erläuterung erfolgt in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Marten Theile



## Beschlussvorlage

öffentlich

Datum  
27.07.2020

Drucksache Nr.  
**2020/0319**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendparlament	03.09.2020	Kenntnisnahme

### Betreff

### Bekanntgabe des Termins der nächsten Sitzung

### Beschlussvorschlag

Das Jugendparlament nimmt den Termin für die nächste Sitzung am 19.11.2020 um 17:00 Uhr zur Kenntnis.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: keine

### **Problembeschreibung / Begründung**

Die nächste Sitzung des Jugendparlaments findet, vorbehaltlich erforderlicher Änderungen, statt am

**Donnerstag, 19. November 2020 um 17:00 Uhr**

Als Sitzungsort ist, vorbehaltlich erforderlicher Änderungen, die Aula der Hauptschule Welheim, Welheimer Str. 80-82, 46238 Bottrop, vorgesehen.

Ketzer